

20 Jahre Frauenforum Backnang – 20 Jahre Internationaler Frauentag in Backnang

Von Ursula Hefter-Hövelborn

Blick auf die Aktivitäten der
Backnanger Frauengruppen

Wer hätte gedacht, dass sich aus einem zufälligen Zusammentreffen einiger neu gewählter Stadträtinnen 1989 nach einer Gemeinderatssitzung eine zwanzigjährige Veranstaltungsreihe entwickelt. Frauenpolitische Ziele rückten damals, aktiviert durch die Vereinigung der beiden deutschen Staaten, verstärkt in die Wahrnehmung für die Frauen in Ost und West. Und hier in Backnang sollte zum Internationalen Frauentag am 8. März 1990 damit begonnen werden. Unabhängig, überparteilich und überkonfessionell wollten die Frauengruppen Gleichberechtigung und Chancengleichheit in Beruf und Familie fördern. Die

Akteurinnen der ersten Jahre kamen aus den Frauenverbänden der Parteien, Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF), FU Frauen-Union, Die Grünen, Liberale Frauen, der Frauenaktionskreis Backnanger Frauenforum, das autonome Frauenzentrum Lili-Lila Lichtblick e. V. sowie aus der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Bezirksarbeitskreis Frauen. Die Landfrauenvereine Backnang und Heiningen beteiligten sich ebenso wie die katholische Gesamtkirchengemeinde, Weltladen, Arbeitsinitiative Backnang e. V. und Volkshochschule. Und immer wieder interessierte Frauen als Einzelmitglieder zu unterschiedlichen Themen. Mit ihren Anregungen und Diskussionsbeiträgen belebten sie den Dialog in dieser heterogenen Interessengemeinschaft. Malgré tout – dennoch gab es Jahr für Jahr Anknüpfungspunkte für eine gemeinsame



Engagierte Mitarbeiterinnen im Frauenforum Backnang.

große Veranstaltung zum Internationalen Frauentag. Seit 1911 feiern Frauen weltweit diesen Tag – mit Unterbrechung durch den Nationalsozialismus. Seit 1975 wird der Internationale Frauentag auch als Aktionstag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau und den Weltfrieden international gefeiert.

In der Dokumentation „1990 – 2010 – Zwanzig Jahre Internationaler Frauentag in Backnang“ hat das seit 2008 als eingetragener Verein agierende Frauenforum Backnang e. V. die Veranstaltungen und die jeweiligen Akteurinnen aufgelistet. „Es ist schön, dass wir eine so couragierte und lebendige Frauenszene in Backnang haben“, gratulierte OB Dr. Frank Nopper in seinem Grußwort. Das Frauenforum Backnang ist über die Arbeitsgemeinschaft kommunale Frauengruppen im Landesfrauenrat Baden-Württemberg vertreten.

Aktiv im Frauenforum Backnang e. V. sind: Ursula Hefter-Hövelborn (Vorsitzende), Cornelia Nabel (stellvertretende Vorsitzende), Christa Freitag (Schriftführerin) und Cornelia Tomski (Schatzmeisterin). Sie bilden zusammen mit Dorothea

Dorsch, Sigrid Hübner, Marion Masullo, Jutta Rieger-Ehrmann, Cornelia Sperling, Pia Täpsikleinpeter und Yasemin Turan das Projektteam. Die Kassenprüfung erfolgt durch Cornelia Eusebi und Brunhilde Rupp (alle auf dem Foto vom 4. Juli 2011). Das Jahresprogramm erscheint zweimal jährlich und greift aktuelle Entwicklungen der Frauenpolitik auf: Frauenwahlrecht, Frauenarbeit, Gesundheit, Wohnformen-Lebensformen, Familienrecht, Frauenporträts, der neue Feminismus, Equal Pay Day oder Frei leben gegen Gewalt oder Armut ist weiblich, der Frauenwirtschaftstag. Sowohl der Frauenforum-Stammtisch als auch das Frauenforum-Sommercafé erfreuen sich guter Resonanz. Das Kabarett erlaubt mit Titeln wie „Frauen sind auch nicht besser“ (Annette Kruhl) oder „Schräge Damen und andere Probleme“ (Elke Büttner) eine heitere Sicht auf das Miteinander der Geschlechter, deren Stärken und Schwächen dazu beitragen, Chancengleichheit für Frauen und Männer in einer demokratischen Gesellschaft umzusetzen.